



MITTEILUNGEN AUS DEM STADTRAT

Stadtrat, Konstituierung: Referatsverteilung

Der Stadtrat hat an seiner ersten Zusammenkunft mit der neugewählten Stadtpräsidentin Claudia Eimer die Referatsverteilung vorgenommen und beschlossen, die Ämterverteilung im Grossen und Ganzen bei den bisherigen Regelungen zu belassen:

Eimer Claudia Stadtpräsidentin	Präsidialreferat	mit Vormundschaft, Erbschaft, Personal, Bestattungen/ Friedhof, Kultur, Wirtschaftsförderung
	Sicherheitsreferat	mit Polizei, Feuerwehr, Gemeindeführungsstab
Meile René, Vizepräsident	Sozialreferat	mit Sozialwesen, Alters- und Pflegeheim, Spitex, Gesundheit
Ernst Böhni	Werkreferat	mit Strassen, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, kommunale Entsorgung
	Land- und Forstwirtschaft	mit Forstverwaltung und Jagd
Hug Beat	Baureferat	mit Bau- und Feuerpolizei, Liegenschaften Bau und Unterhalt, Wärmeverbund
Schilling Heidi	Finanzreferat	mit Finanzen und Steuern
	Schulreferat	mit Schulen, Jugend, Kindertagesstätte, Mittagstisch, Sport

Ansprechperson: Claudia Eimer 052 742 20 01

Bereichsleiter Bau: Anstellung von Bernhard Neddermann

Der Stadtrat hat Bernhard Neddermann, wohnhaft in Stein am Rhein, als Bereichsleiter Bau per 1. November 2012 angestellt. Bernhard Neddermann ist 38 Jahre alt und von der Ausbildung her diplomierter Bauingenieur TH/sia mit Weiterbildungen als Projektmanager. Seit mehr als 10 Jahren ist er in der Bauwirtschaft sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau in leitender Funktion tätig und hat die verschiedenen Bereiche der Bauwirtschaft kennengelernt. Nach dem Studium sammelte er Erfahrungen in einem Ingenieurbüro und wurde als Projektleiter Hochbau eingesetzt. Ab 2003 wurde das Bearbeitungsfeld durch Tätigkeiten im Tiefbau erweitert, so dass er sehr gute Kenntnisse der Siedlungsentwässerung, der Wasserversorgung aber auch der übrigen Infrastrukturbauten mitbringt. Die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen im Bau- und Werkbereich einer Gemeinde kennt Bernhard Neddermann aus eigener Anschauung und Tätigkeit.

Daneben unterrichtete er als Lehrbeauftragter und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Luzern, half als Produktemanager in einem internationalen Industrieunternehmen zwei Abteilungen weiterzuentwickeln.

Seit drei Jahren ist Bernhard Neddermann Mitglied der Geschäftsleitung in einem Ingenieurbüro im Raum Schaffhausen. Er betreut wiederum die Abteilungen Hoch- und Tiefbau in personeller wie fachlicher Sicht und leitet als Generalplaner diverse Industrieprojekte.

Der Stadtrat ist überzeugt, mit Bernhard Neddermann einen fachlich wie menschlich ausgewiesenen Mitarbeiter zu gewinnen, der den Bereich "Bau und Werke" aufgrund seiner Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen gut führen kann.

Ansprechperson: Beat Hug 052 741 43 08

Präsenz und Sprechzeiten von Stadtpräsidentin Claudia Eimer

Stadtpräsidentin Claudia Eimer erfüllt ihr Amt in einem 50%-Pensum und ist daher nicht permanent im Rathaus präsent. Jeweils am Donnerstagnachmittag ist sie in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr im Sinne einer "Bürgersprechstunde" anwesend; die Stadtpräsidentin dankt Interessierten für die Anmeldung bei der Stadtkanzlei (Telefon 052 742 20 22).

Stadtarchiv: Öffnungszeiten

Das Stadtarchiv ist jeweils am Donnerstagnachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Roman Sigg, Stadtarchivar, steht in dieser Zeit für Auskünfte, die im Zusammenhang mit dem Stadtarchiv stehen, zur Verfügung. Er dankt für die Anmeldung per Telefon oder per E-Mail, damit er die Termine koordinieren kann (052 742 20 41 / roman.sigg@steinamrhein.ch).

Einwohnerrat: Erneuerungswahl

Mit der Wahl zur Stadtpräsidentin kann Claudia Eimer ihr Amt als Einwohnerrätin nicht mehr wahrnehmen. Der Sitz ist grundsätzlich für den Rest der Amtsdauer neu zu bestellen und eine Urnenwahl anzusetzen. Grundsätzlich hat dies innerhalb von 6 Monaten nach dem Rücktritt eines Amtsträgers zu erfolgen.

Der Stadtrat beschliesst nach Rücksprache mit den politischen Parteien, auf eine Wahl zu verzichten; der Einwohnerrat ist demnach erst nach den Gesamterneuerungswahlen in der neuen Amtsperiode vollzählig.

Ansprechperson: René Meile 052 630 09 09

Bauverwaltung, Springereinsatz

Mit Ausscheiden von Bauverwalter René Clausen ist die Stelle ab 01.09.2012 vakant und wird im Zusammenhang mit der Neuorganisation der Bauverwaltung neu besetzt.

Während der Übergangszeit übernimmt Max Wild interimistisch die Aufgabe des Bauverwalters. Max Wild war Gemeindeschreiber in Hirzel ZH und übernimmt - nach der frühzeitigen Pensionierung - im Auftrag der Federas Beratung AG, Zürich, interimistisch derartige Einsätze. Er tritt sein Amt am 17. September 2012 an. Der Stadtrat wünscht ihm eine guten Start und Freude an der Aufgabe in Stein am Rhein.

Ansprechperson: Beat Hug 052 741 43 08

Lehrabschlüsse bei der Stadt Stein am Rhein

Die folgenden Lernenden haben in diesem Sommer die Lehrabschlussprüfungen erfolgreich abgelegt:

Alters- und Pflegeheim

Brütsch Ilona	3jährige Lehre als Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
Idrizi Violeta	2jährige Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ
Rüttimann Janis	3jährige Lehre als Fachmann Gesundheit EFZ
Berger Anita	2jährige Lehre als Fachfrau Betreuung EFZ
Kleiner Claudia	2jährige Lehre als Fachfrau Betreuung EFZ
Traber Sonja	2jährige Lehre als Fachfrau Betreuung EFZ

Stadtverwaltung

Hammerer Kay	3jährige Lehre als Kaufmann EFZ
Schmid Melanie	3jährige Lehre als Kauffrau EFZ

Der Stadtrat gratuliert zum erfolgreichen Lehrabschluss und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Stiftungsaufsicht über die Jakob und Emma Windler-Stiftung: Abtretung an das Amt für Justiz und Gemeinden

Die Jakob und Emma Windler-Stiftung in Stein am Rhein erfüllt die durch die Stiftungsurkunde festgelegten Zwecke hauptsächlich in Stein am Rhein. Sie hat der Stadt Stein am Rhein die Realisierung von besonderen und besonders gelungenen Projekten ermöglicht und trägt massgeblich und nachhaltig zum Erhalt der Altstadt im ursprünglichen Zustand bei. Der Stadtrat schätzt sich glücklich, dass die Besonderheit des mittelalterlichen Städtchens mit Kloster und Burg durch die Aktivitäten der Stiftung nachhaltig gefestigt und dadurch auch in Zukunft ablesbar bleiben.

In mehreren Gesprächen haben Stiftungs- und Stadtrat die sehr schwierige und heikle Situation betreffend Stiftungsaufsicht über die Jakob und Emma Windler-Stiftung besprochen. Der Stadtrat hat sich auch von einem Spezialisten der Ostschweizerischen Stiftungsaufsicht St. Gallen, orientieren und beraten lassen. Dabei wurde auch festgehalten, dass das Amt für Justiz und Gemeinden gemäss der Verordnung betreffend Aufsicht über Stiftungen, Aufsichtsbehörde für Stiftungen ist, welche ihrer Natur nach mehreren Gemeinden angehören. Dies trifft auf die Jakob und Emma Windler-Stiftung zu, die ihre Tätigkeit gemäss Stiftungszeck in einzelnen Bereichen im ganzen Kanton entfalten kann.

Aufgrund der Gesamtbeurteilung hat der Stadtrat die Stiftungsaufsicht über die Jakob und Emma Windler-Stiftung an das Kantonale Amt abgetreten.

Ansprechperson: René Meile 052 630 09 09

Führen der Berufsbeistandschaft: Zusammenarbeitsvertrag mit Thayngen

Das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht des Bundes verlangt ab 1. Januar 2013 interdisziplinär zusammengesetzte Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) anstelle des politisch gewählten Gemeinderats als Vormundschaftsbehörde. Das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht löst das heutige Vormundschaftsrecht ab, das grösstenteils aus der Zeit vor dem 1. Weltkrieg stammt. Inhaltlich ist das neue Bundesrecht eine Totalrevision. Es stellt ein der heutigen Zeit angepasster Kindes- und Erwachsenenschutz mit differenzierteren und vor allem zahlreichen neuen Aufgaben für die KESB dar. Die KESB sind zuständig für die Anordnungen von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen, von fürsorgerischen Unterbringungen inkl. Nachbetreuung und möglichen ambulante Massnahmen. Die KESB Aufgaben übernimmt auch Aufgaben, die sich aus den neuen Selbstbestimmungsrechten ergeben, wie beispielsweise der Vorsorgeauftrag und die Patientenverfügung.

Während das heutige Vormundschaftsrecht hauptsächlich die behördliche Anordnung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen (Vormund-, Beirat- und Beistandschaften) regelt, enthält das neue Recht auch Selbstbestimmungsrechte. Mit Eigenverantwortlichkeit kann künftig jedermann im Hinblick auf die eigene Urteilsunfähigkeit vorsorgen, die schleichend infolge des Alters oder überraschend infolge eines Unfalls eintreten kann. Zur Prüfung und für die Konfliktregelungen aus diesen Selbstbestimmungsrechten sind die neuen KESB zuständig.

Im Kanton Schaffhausen ist eine Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde tätig, die ihren Sitz in Schaffhausen hat. Die Gemeinden führen Berufsbeistandschaften, die die angeordneten Massnahmen umsetzen. Die Gemeinden schliessen zu diesem Zweck Zusammenarbeitsvereinbarungen ab.

Stein am Rhein schliesst sich der Gemeinde Thayngen an, die in Thayngen und Stein am Rhein je ein Büro führt.

Ansprechperson: René Meile 052 630 09 09

Chirchhofplatz, Vorlage zuhanden des Einwohnerrats

Der Chirchhofplatz ist ein wichtiger öffentlicher Aussenraum innerhalb der historischen Altstadt. Gleichzeitig ist er Teil der wichtigen Strassenverbindung vom Öhningertor zur Rheinbrücke, die Kantonsstrasse ist. Er wird täglich von 5'000 Fahrzeugen befahren. Dieser Doppelfunktion gilt es bei der Neugestaltung Rechnung zu tragen. Eine verkehrsfreie Gestaltung des Chirchhofplatzes wäre zwar wünschbar ist jedoch nicht umsetzbar. Am heutigen, bewährten Verkehrsregime wird somit grundsätzlich festgehalten.

Gleichzeitig mit der Neugestaltung des Chirchhofplatzes werden die bestehenden, alten Wasserleitungen ersetzt. Zudem wird ein neues Meteorwasserleitungsnetz zur Ableitung des nicht verschmutzten Abwassers (Dach- und Sickerwasser) erstellt. Die Kanalisation ist in einem guten Zustand.

Der Stadtrat legt dem Einwohnerrat mit dem Projekt gemäss der Volksmotion von Klaus Hagmann einen Gegenvorschlag vor, der unbestrittene Elemente der abgelehnten Vorlage beinhaltet und gleichzeitig die Anliegen der Volksmotion und die geäusserten Kritikpunkte angemessen berücksichtigt. Mit diesem Vorgehen ist die Möglichkeit geschaffen, das Projekt mit einer Variantenabstimmung den Stimmberechtigten vorzulegen.

Ansprechperson: Beat Hug 052 741 43 08

Quartierplan Degerfeld, Vorprüfung

Gemäss Baugesetz legt ein Quartierplan die Erschliessung und Gestaltung eines Teilgebiets der Gemeinde fest. Für einen Grossteil der nicht überbauten Parzellen im Gebiet Degerfeld ist dies gemäss Bau- und Nutzungsordnung vorgeschrieben.

In den letzten beiden Jahren wurde der Quartierplan mit externer Unterstützung erarbeitet, mehrfach zwischen den privaten und der Stadt als Grundeigentümern besprochen. Nun wurden die Unterlagen an die zuständigen Stellen des Kantons zur Vorprüfung eingereicht. Nach Abschluss der Vorprüfung erfolgt die Überarbeitung aufgrund der Beurteilung. Danach wird der Plan während 20 Tagen öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist können seitens der Interessierten Anregungen und Einwände eingebracht werden, die vom Stadtrat behandelt und beantwortet werden. Nach Bereinigung von Einwänden wird der Quartierplan erlassen und dem Regierungsrat zur Genehmigung unterbreitet.

Im Rahmen der nun erfolgten Prüfung hat der Stadtrat betreffend der Bauten, der Bauweisen und der Bebauung Beurteilungen vorgenommen sowie die Ver- und Entsorgung vor Ort sorgfältig beachtet.

Im Weiteren ist er sich sehr bewusst, dass bei der vorgesehenen baulichen Entwicklung in diesem Stadtteil die Frage der Infrastrukturbauten im Bereich Bildung sowie der Ver- und Entsorgung auf den Bevölkerungszuwachs auszurichten sind und die notwendigen Schritte und Mittel zeitgerecht in den Finanzplan der Stadt aufzunehmen sind. Er hat die dazu notwendigen Schritte eingeleitet.

Ansprechperson: Beat Hug 052 741 43 08

Abschluss des Wasserlieferungsvertrags mit der Gemeinde Wagenhausen

Rund 40 % unseres Wasserbedarfs stammen aus Quellen, rund 60 % aus dem Grundwasservorkommen in Etzwilen. Das Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) sieht vor, dass im Notfallszenario bei einem Totalausfall des Grundwasserpumpwerks Etzwilen der Trinkwasserbedarf von den umliegenden Wasserversorgungen bezogen wird. Zu diesem Zweck schloss die Stadt Stein am Rhein mit den Wasserversorgungen Seerücken-West und Hemishofen Wasserlieferungsverträge ab.

Der vorliegende Vertrag stellt eine Anpassung des Vertrages aus dem Jahr 1974 an die heutige Situation dar. Er entspricht den Anforderungen des GWP und den Bedürfnissen unserer Wasserversorgung bezüglich Versorgungssicherheit. Mit dem Abschluss von Wasserlieferungsverträgen mit den umliegenden Wasserversorgungen kann der mittelfristige Bedarf unserer Wasserversorgung, auch in Notlagen, ausreichend gedeckt werden.

Ansprechperson: Ernst Böhni 079 422 04 11

Totalrevision der Bootsplatzverordnung, Vernehmlassung

Die Erarbeitung des vorliegenden Entwurfs erfolgte aufgrund der von Heinz Moll und Mitunterzeichnern eingereichten Volksmotion, die am 04.11.2011 vom Einwohnerrat überwiesen wurde. Der Stadtrat gibt den Entwurf der total revidierten Bootsplatzverordnung zur Vernehmlassung durch die interessierten Vereine, örtlichen Parteien sowie zur Vorprüfung an die kantonalen Stellen. Der Stadtrat sieht vor, die Verordnung am 14. Dezember 2012 dem Einwohnerrat zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Ansprechperson: Beat Hug 052 741 43 08

Adventskonzerte des Stadtrates 2012, Zuweisung des Ertrages

Die Adventskonzerte vom 01. und 02.12.2012 werden nochmals durch die Compagnia Rossini bestritten. Der Erlös kam in den letzten Jahren stets Institutionen zu Gute, die Kinder betreuen und einen Bezug zu Stein am Rhein haben.

Der Erlös aus den Konzerten soll 2012 dem Projekt des Vereins Schaffhauser Freunde von OPD (Organization for Participatory Development) zukommen. Der Verein entstand aus der Initiative von Bushra Buff-Kazmi, die ihn heute auch präsidiert. Frau Buff hat direkte Beziehungen zu Stein am Rhein, da ihr Ehemann hier aufgewachsen ist. Sie selbst ist in Pakistan aufgewachsen und hat da im Bereich Bildung Aktionen und Initiativen ins Leben gerufen wie

- Weiterbildung für Lehrkräfte von OPG und Quartierschulen
- Vernetzung und Beratung von kleinen Quartierschulen
- Finanzielle Unterstützung von armen Kindern
- Zusammenarbeit mit der Regierung im Rahmen von Workshops

Der Verein erhielt im Jahr 2012 den Schaffhauser Preis für Entwicklungszusammenarbeit. Mit der zusätzlichen Unterstützung aus den Konzerterlösen können die Institutionen nachhaltig und langfristig getragen und finanziert werden.

Ansprechperson: René Meile 052 630 09 09

Arbeitsvergaben

Sporthalle HOGA

Die Arbeiten für den Bau der Sporthalle HOGA werden aufgrund der öffentlichen Ausschreibungen wie folgt vergeben:

Baumeisterarbeiten	ARGE Wagner AG / Heinz Kern AG, Stein am Rhein
Elektroanlagen	Reichle Elektro AG, Stein am Rhein in Zusammenarbeit mit Wenger und Wirz AG, Stein am Rhein
Heizungsanlagen	Cofely AG, Winterthur
Lieferung und Bearbeitung Bauholz	Konrad Keller AG, Stammheim

Lüftungsanlagen
Sanitäranlagen

Cofely AG, Winterthur
ARGE Küwa / Umbricht, Wagenhausen
Eschenz

Die Rechtskraft ist eingetreten, gegen die Arbeitsvergaben erfolgten keine Einsprachen.

Ansprechperson: Beat Hug 052 741 43 08

Erneuerung und Sanierung Grundwasserpumpwerk Etzwilen

Erneuerung der Steuerung der Wasserversorgung

Die Arbeiten für die Erneuerung des Grundwasserpumpwerkes werden aufgrund der öffentlichen Ausschreibungen wie folgt vergeben:

Bau der Filterbrunnen	Implenia Bau AG, Zürich
Baumeisterarbeiten	Wagner AG, Stein am Rhein
Erdbauarbeiten	Karl Geiges AG, Warth TG
Sanitärarbeiten	KÜWA Haustechnik AG, Wagenhausen
Steuerung: Lieferung und Montage	Hach Lange GmbH, Rheineck
Elektroanlagen: Lieferung und Montage	Wenger und Wirz AG, Stein am Rhein

Ansprechperson: Ernst Böhni 079 422 04 11

Strassen- und Werkleitungssanierung Burgacker

Die Arbeiten zur Strassen- und Werkleitungssanierungen werden aufgrund der öffentlichen Ausschreibungen wie folgt vergeben:

Tiefbau- und Untertagebauarbeiten	Cellere AG, Frauenfeld
Werkleitungsbau für Wasser und Gas	Heinz Egli, Stein am Rhein

Ansprechperson: Ernst Böhni 079 422 04 11

Strassen- und Werkleitungssanierung Rhigass

Die Arbeiten im Fussgängerbereich und an der Meteorwasserleitung werden in Absprache mit dem Kanton durch folgende Firmen ausgeführt und an sie vergeben:

Kanalsanierung (Robotersanierung)	ISS Kanal Services, Boswil
Tiefbau- und Untertagebauarbeiten	KIBAG Bauleistungen AG, Stein am Rhein

Ansprechperson: Ernst Böhni 079 422 04 11

Häldeliweg, Vor der Brugg: Beleuchtung und Handlauf

Die Arbeiten werden wie folgt vergeben:

Beleuchtung mit LED-Leuchtmitteln	EKS AG, Schaffhausen
Handlauf	Bach Metallbau, Eschenz

Ansprechperson: Ernst Böhni 079 422 04 11

Strassen- und Werkleitungssanierung Klingenstrasse

Mit Beschluss vom 09.12.2011 genehmigte der Einwohnerrat den Kredit für die Sanierung der Klingenstrasse im Gebiet der Schulanlage HOGA. In der Folge wurde geprüft, ob die Strassenbeleuchtung mit LED-Leuchtkörpern ausgerüstet werden kann. Die Leuchten sollen auf den neusten Stand gebracht und damit die Strassenbeleuchtungsanlagen voll funktionsfähig gemacht werden. Die Erneuerung der Anlagen und dem damit verbundenen Einsatz von neuen, effizienteren und im Betrieb kostengünstigeren Leuchtmitteln, ist erfreulich und unterstützt Ziel und Anliegen des Stadtrates auf umweltgerechte und sparsame Energienutzung.

Erfreulicherweise trägt die Phoenix Mecano Komponenten AG, Stein am Rhein, die Zubehörteile zu Strassenleuchten und LED-Lampen produziert, die Kosten einer Lampe. Der Stadtrat dankt der Phoenix Mecano Komponenten AG für das grosszügige Geschenk.

Die Arbeiten werden durch die EKS AG (Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG) ausgeführt.

Ansprechperson: Ernst Böhni 079 422 04 11

Eggli Areal, Rückbau und Archäologie: Bestimmen der Bauherrenvertretung

Der Einwohnerrat genehmigte im Herbst 2010 einen Kredit für den Rückbau der Bauten und Anlagen sowie für den städtischen Beitrag an die Kosten der archäologischen Grabungen. In der Vorbereitung der Rückbauarbeiten wurde festgestellt, dass die Fenster der Glashäuser ganz oder teilweise mit asbestkontaminierten Fensterkitt eingekittet wurden. Teile der Gewächshäuser müssen gemäss heutigem Wissensstand speziell entsorgt werden. Der Stadtrat legte daraufhin fest, dass das Projektmanagement durch Zuzug eines externen Büros oder einer Fachkraft erfolgt, das bzw. die zugleich die Bauherrenvertretung übernimmt. In der Folge wurden Firmen mit den entsprechenden Qualifikationen zur Offertstellung eingeladen.

Die Arbeiten werden aufgrund der erfolgten Ausschreibung gemäss Submissionsrecht an die CSD Ingenieure, Frauenfeld vergeben.

Ansprechperson: Beat Hug 052 741 43 08

Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten Alters- und Pflegeheim Clara Dietiker:

Die Arbeiten zur Umsetzung der Etappe 2012 im Rahmen des Massnahmenplanes 2011 bis 2020 werden wie folgt vergeben:

Bodenbeläge Textil	Peter Kindle Wohngestaltung, Eschenz
Demontage von Heizkörpern	Maus AG, Eschenz
Handläufe	Schreinerei Urs Metzger, Stein am Rhein
Malerarbeiten	Malergeschäft Rolf Gnädinger, Stein am Rhein

Andreas Frei, Bauplaner, der die Arbeiten bisher begleitete, musste aufgrund der Arbeitslast den Bauleitungsauftrag abgeben. Neu wird dieser von Götz und Partner Architekturbüro, Schaffhausen, wahrgenommen, der bereits in die Planung einbezogen war.

Ansprechperson: René Meile 052 630 09 09

Stein am Rhein, 7. September 2012
Stadtrat Stein am Rhein